

Landkreis Ebersberg

15. Wahlperiode 2020-2026/06_SFB/21. SFB-Ausschuss



Protokoll

17. Sitzung des SFB-Ausschusses mit öffentlichem und nichtöffentlichem Teil am Dienstag, 14.02.2023 im Hermann-Beham-Saal

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 17:27 Uhr

Vorsitzender: Robert Niedergesäß
Schriftführerin: Gabriele Huber

Anwesend sind:

CSU-FDP-Fraktion

Föstl, Magdalena
Linhart, Susanne
Markmiller, Susanne, Dr.
Matjanovski, Marina
Schwaiger, Johann
Stewens, Christa

anwesend ab 15:11 Uhr;
abwesend ab 17:26 Uhr

GRÜNE-Fraktion

Eberl, Ottilie
Forst, Johannes von der
Oellerer, Reinhard

FW-BP-Fraktion

Maurer, Ludwig

abwesend ab 17:24 Uhr

SPD-Fraktion

Proske, Ulrich

anwesend ab 16:00 Uhr

AuG ÖDP-Linke

Ottinger, Marlene

AfD-Fraktion

Pelz, Heidelinde

anwesend ab 15:11 Uhr;
abwesend ab 17:24 Uhr

Abwesend sind:

CSU-FDP-Fraktion

Ziegltrum, Sonja

entschuldigt

FW-BP-Fraktion

Ried, Toni

entschuldigt

Robert Niedergesäß
Vorsitzender

Gabriele Huber
Schriftführerin

Inhalt:

Öffentlicher Teil

- TOP 1 Fragen und Anregungen von Bürgerinnen und Bürgern
- TOP 2 Eröffnung der Sitzung; Feststellung der Anwesenheit, Entschuldigungen und Beschlussfähigkeit, ordnungsgemäße Ladung, Einwände zur Niederschrift und Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 3 Einführung eines flächendeckenden Pflegekrisendienstes im Landkreis Ebersberg; Prüfantrag der CSU-FDP-Kreistagsfraktion vom 12. November 2022
Vorlage: 2023/0852
- TOP 4 Kreisjugendring; Jahresbericht 2022 der "Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Ebersberg"
Vorlage: 2023/0853
- TOP 5 Schulneubauten; Raumkonzept Gymnasium Poing und Berufsschulzentrum Grafing
a) Antrag der CSU-FDP Fraktion vom 23.10.2022
b) Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 20.11.2022
c) Antrag der Fraktionen CSU/FDP, SPD, Freie Wähler/Bayern Partei, ödp/Die Linke vom 05.01.2023
Vorlage: 2023/0929
- TOP 6 Bekanntgabe von Eilentscheidungen
- TOP 7 Informationen und Bekanntgaben
- TOP 8 Bekanntgabe aus nichtöffentlicher Sitzung
- TOP 9 Anfragen

Öffentlicher Teil

TOP 1	Fragen und Anregungen von Bürgerinnen und Bürgern
-------	---

keine

TOP 2	Eröffnung der Sitzung; Feststellung der Anwesenheit, Entschuldigungen und Beschlussfähigkeit, ordnungsgemäße Ladung, Einwände zur Niederschrift und Genehmigung der Tagesordnung
-------	--

Der Landrat begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung, gibt die Entschuldigungen bekannt und stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums sowie dessen ordnungsgemäße Ladung fest.

TOP 3	Einführung eines flächendeckenden Pflegekrisendienstes im Landkreis Ebersberg; Prüfantrag der CSU-FDP-Kreistagsfraktion vom 12. November 2022
-------	---

2023/0852

Sachvortragende(r):

Christian Salberg, Leiter Abteilung 6, Jugend, Familie und Demografie
Katrin Neueder, Fachbereichsleiterin Abteilung 1, Landratsamt Erding

Christian Salberg verweist auf die ausführliche Sitzungsvorlage und führt kurz in den Sachverhalt ein.

Katrin Neueder vom Landratsamt Erding stellt anhand einer Präsentation (Anlage 1 zum Protokoll) das Projekt des Pflegekrisendienstes im Landkreis Erding vor. Dessen Aufgabe bestehe darin, so Katrin Neueder, eine ambulante, häusliche Behandlungs- und kleine Grundpflege im Sinne einer Krankenhausvermeidungspflege zu leisten sowie hauswirtschaftliche Grundleistungen durch qualifiziertes Personal temporär zu erbringen, sofern kein anderer wirtschaftlich oder ehrenamtlich betriebener Dienst hierzu in der Lage sei.

KRin und Antragstellerin Magdalena Föstl bedankt sich bei Katrin Neueder und bittet das Gremium, den Antrag der CSU-FDP-Fraktion - einen flächendeckenden Pflegekrisendienst im Landkreis einzuführen - zu unterstützen.

Katrin Neueder beantwortet zufriedenstellend die Fragen aus dem Gremium.

KRin Otilie Eberl unterstützt den Antrag der CSU-FDP-Kreistagsfraktion, dennoch würde sie eine Zuzahlung an den Pflegekrisendienstkosten von Seiten der Bürgerinnen und Bürger begrüßen, die die Dienstleistung in Anspruch nehmen.

Weil die Nachfrage nach Pflege steige, unterstützt KRin Marlene Ottinger den Antrag der CSU-FDP-Kreistagsfraktion ebenfalls, obwohl der Landkreis damit Leistungen kompensiere, für die im Einzelfall Ansprüche über die Kranken- oder Pflegekassen bestünden.

KR Johann Schwaiger erkundigt sich, ob für die Finanzierung des Projektes der Zuschuss des Landkreises Erding in Höhe von jährlich 40.000 € plus einem Euro pro Einwohner im Jahr von den kreisangehörigen Städten und Gemeinden im Landkreis Erding ausreiche.

Katrin Neueder antwortet, dass eine Ausschreibung mit einem Festbetrag erfolgte und von daher keine weiteren Leistungen nachgeschossen würden.

Der Landrat stellt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Der SFB-Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

- 1. Die Verwaltung erhebt bis Herbst 2023 den Bedarf für einen Pflegekrisendienst nach dem Erdinger Modell.**
- 2. Am nächsten „Runden Tisch Pflege“ wird der Prüfantrag der CSU-FDP-Kreistagsfraktion vorgestellt und das Modell eines Pflegekrisendienstes nach dem Erdinger Modell mit den Experten diskutiert.**
- 3. Die Verwaltung wird beauftragt, bestehende Fördermöglichkeiten zu eruieren.**
- 4. Nach Klärung des Bedarfs und bestehender Fördermöglichkeiten soll die Verwaltung bis zur Oktober-Sitzung des SFB-Ausschusses Kontakt zu den Gemeinden aufnehmen und deren Bereitschaft zur Teilnahme und Finanzierung abfragen.**



einstimmig angenommen

Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

TOP 4	Kreisjugendring; Jahresbericht 2022 der "Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Ebersberg"
-------	--

2023/0853

Vorberatung

Kreis- und Strategieausschuss am 03.12.2018, TOP 7ö
Kreis- und Strategieausschuss am 15.07.2019, TOP 15ö
SFB-Ausschuss am 11.03.2020, TOP 4ö
SFB-Ausschuss am 02.02.2022, TOP 3ö
SFB-Ausschuss am 12.10.2022, TOP 16ö

Sachvortragende(r):

Philipp Spiegelsberger, Geschäftsführer des Kreisjugendringes
Martha Urban, Mitarbeiterin des Kreisjugendringes
Clemens Scheerer, Mitarbeiter des Kreisjugendringes

Philipp Spiegelsberger, Martha Urban und Clemens Scheerer informieren im Rahmen des Jahresberichts 2022 (Anlage 2 zum Protokoll) über die Fortentwicklung der Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Ebersberg.

KRin Otilie Eberl regt an, das Thema in den Kindertagesstätten im Rahmen eines Elternabends vorzustellen.

Bezugnehmend auf die Armutserhebung regt KR Johannes von der Forst an, mit dem Thema ‚Armut‘ verstärkt an die Schulen/Jugendlichen heranzutreten, um damit der Stigmatisierung von Kindern in Armut entgegenzuwirken.

Clemens Scheerer geht auf die Anregung ein. Die Partnerschaft für Demokratie sensibilisiere z.B. auf Diskriminierung, wobei der Fokus auf Rassismus liege. Er nehme die Anregung aber gerne auf.

Phillip Spiegelsberger teilt mit, dass der Kreisjugendring für dieses Jahr vor allem zu diesem Bereich Leitfäden für sensibles Handeln entwickeln wolle.

KRin Marina Matjanovski und der Landrat bedanken sich beim Kreisjugendring für den Bericht und für deren Engagement.

Der SFB-Ausschuss nimmt den Jahresbericht der Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Ebersberg sowie die erneute Berichterstattung in der Frühjahressitzung 2024 zur Kenntnis.

TOP 5	Schulneubauten; Raumkonzept Gymnasium Poing und Berufsschulzentrum Grafing a) Antrag der CSU-FDP Fraktion vom 23.10.2022 b) Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 20.11.2022 c) Antrag der Fraktionen CSU/FDP, SPD, Freie Wähler/Bayern Partei, ödp/Die Linke vom 05.01.2023
-------	--

2023/0929
Vorberatung

11/210
Kreistag am 18.12.2017, TOP 5ö
SFB-Ausschuss am 27.06.2019, TOP 8ö
SFB-Ausschuss am 20.05.2020, TOP 5ö
Kreistag am 24.10.2022, TOP 10ö
SFB-Ausschuss am 07.12.2022, TOP 5ö

Sachvortragende(r):

Hubert Schulze, stellvertretender SG-Leiter 11, Bildung und IT

Der Landrat verweist auf die Tischvorlage (Anlage 3 zum Protokoll). Die Verwaltung ging dem Hinweis von KR Johannes von der Forst aus der letzten Sitzung des SFB-Ausschusses nach und hat den Antrag der CSU-FDP-Fraktion vom 23.10.2022 sowie den noch nicht versandten Entwurf des Kreistagsprotokolls vom 24.10.2022 entsprechend dem gefassten Beschluss modifiziert.

Der Landrat führt kurz in den Sachverhalt ein und verliest den Beschlussvorschlag der Verwaltung, der u.a., aufgrund der noch offenen Fragestellungen und Anregungen aus den Anträgen, eine interfraktionelle Arbeitsgruppe - bestehend aus je zwei Mitgliedern der im Kreistag vertretenen Fraktionen und Mitarbeitern der Verwaltung - mit der Erarbeitung geeigneter Lösungsvorschläge zu beauftragen vorsehe.

Er bittet um zeitnahe Mitteilung der Abgesandten aus den Fraktionen und Ausschussgemeinschaften, da die Arbeitsgruppe bereits am 08.03.2023 tage.

Hubert Schulze stellt im Rahmen einer Präsentation (Anlage 4 zum Protokoll) das Raumkonzept der beiden Schulneubauten (Gymnasium Poing und Berufsschulzentrum) vor.

Der Landrat stellt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Der SFB-Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

- 1. Vorläuferklassen werden maximal drei Jahre vor der geplanten Fertigstellung des Neubaus für das Gymnasium Poing am Schulzentrum Markt Schwaben eingerichtet.**
- 2. IT-Unterricht findet nach heutigem Standard in den Klassen- und Fachräumen statt. Zusätzliche IT-Räume werden daher nicht gesondert errichtet.**
- 3. Zu den übrigen Fragestellungen und Anregungen aus den Anträgen sowie zur Realisierung der geplanten beiden Schulneubauten erarbeitet eine interfraktionelle Arbeitsgruppe bestehend aus je zwei Mitgliedern der im Kreistag vertretenen Fraktionen und Mitarbeitern der Verwaltung geeignete Lösungsvorschläge.
In der ersten Sitzung werden die Ziele sowie die Organisation der Arbeitsgruppe besprochen sowie die Bearbeitungslaufzeit der Arbeitsgruppe definiert.**



einstimmig angenommen

Ja 14 Nein 0 Anwesend 14

TOP 6	Bekanntgabe von Eilentscheidungen
-------	-----------------------------------

keine

TOP 7	Informationen und Bekanntgaben
-------	--------------------------------

Jochen Specht, SG-Leiter 62 (Sozialplanung und Demografie) gibt folgende Informationspunkte bekannt:

- 1. Thema Kurzzeitpflege:** Es ist der Verwaltung gelungen vier weitere Kurzzeitpflegeplätze in Vaterstetten zu schaffen. Von den möglichen acht förderfähigen Plätzen sind nunmehr sechs (statt bisher zwei) vergeben. Die Verwaltung arbeitet intensiv daran, die weiteren zwei auch noch zu vergeben.
- 2. Thema ehrenamtliche Wohnberater:** Die Verwaltung hat den Wunsch der Politik aufgegriffen und das Gespräch mit den ehemaligen ehrenamtlichen Wohnberatern der Caritas gesucht. Es ist gelungen vier der sechs ehrenamtlichen Wohnberater zu übernehmen. Eine Wohnberaterin hat sich Bedenkzeit erbeten und eine weitere ist Verzogen und kommt somit nicht mehr in Frage.
- 3. Vorstellung der Armutserhebung im Schulleiterdialogforum und im Strategiekreis Bildung:** Gemäß des Antrags der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wurde die Armutser-

hebung in beiden Gremien vorgestellt. Als erstes Ergebnis wird bereits ein Flyer entworfen, der betroffenen Familien die Hilfemöglichkeiten aufzeigt.

Brigitte Keller, Finanzmanagerin und Abteilungsleiterin 1 (Zentrales und Bildung) gibt im Namen des Geschäftsführers des Jobcenters Ebersberg Benedikt Hoigt zum Bürgergeld bekannt, dass die Anpassung der Regelsätze (Erhöhung auf 502 € für den Alleinstehenden) vollautomatisiert durchgeführt werden konnte.

Insgesamt sei die Bürgergeldreform für die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Ebersberg geräuschlos umgesetzt worden. Das Jobcenter verzeichnet aber steigende Antragszahlen. Diese können aufgrund der Kürze der Einführung noch nicht seriös verifiziert werden.

Sehr erfreulich sei die Nutzung der Online Angebote durch die Bürgerinnen und Bürger. Auch die Beantragung von Bürgergeld online werde stark genutzt. Alleine im Januar 2023 wurden bis jetzt 33 Anträge online auf Bürgergeld gestellt.

In der nächsten Sitzung des SFB-Ausschusses werde der Geschäftsführer des Jobcenters die Änderungen, die zum 01.01.2023 in Kraft traten sowie den aktuellen Sachstand darstellen.

TOP 8	Bekanntgabe aus nichtöffentlicher Sitzung
-------	---

keine

TOP 9	Anfragen
-------	----------

KRin Otilie Eberl habe erfahren, dass der Bezirk die Wohnberatung in der Musterwohnung mit 10.000 € fördere. Von daher verstehe sie nicht, weshalb die Wohnberatung über die Caritas mit jährlich rund 10.000 € nicht weiter vom Landkreis beauftragt werden konnte, wenn eine Förderung in dieser Höhe über den Bezirk möglich sei. Im letzten Jahr wurde aus Einsparungsgründen die Zusammenarbeit mit der Caritas beendet, weil die Wohnberatungsstelle in den Pflegestützpunkt integriert wurde und sich der Landkreis dadurch rund 10.000 € spare.

Christian Salberg, Abteilungsleiter 6 (Jugend, Familie und Demografie) erklärt, dass er im nichtöffentlichen Teil der Sitzung auf die Anfrage mit einer Finanzierungsübersicht eingehen könne, weil für die Musterwohnung bereits ein Vertrag geschlossen sei, auf dessen Inhalt zur Beantwortung der Anfrage ebenso eingegangen werden müsse, wie auf personelle Belange.

Der Landrat stellt keine weiteren Anfragen fest und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 16:38 Uhr.

Anschließend folgt ein nichtöffentlicher Teil.

Ende der Niederschrift der öffentlichen Sitzung.